

An alle Ausbilderinnen und Ausbilder
der Ausbildungsbetriebe
der Berufsschule für Fachinformatik
Systemintegration

Riesstr. 32
80992 München

Telefon (089) 233 85160
Telefax (089) 233 85161

<http://www.bsfsi.eu>
bs-fisi@muenchen.de
Herr Reiber

13.12.2023

Ausbilder-Info Nr. 2 im SJ 2023 / 2024

Sehr geehrte Ausbilderinnen,
sehr geehrte Ausbilder,

wir möchten Sie in dieser Ausbilderinformation hauptsächlich über aufregende Entwicklungen im **Erasmus+ Austauschprogramm** an der Berufsschule für Fachinformatik Systemintegration informieren. Außerdem findet im Januar der nächste Career-Day statt und wir freuen uns, dass unsere Schülerinnen und Schüler während der Blockzeiten ab sofort auch über VPN auf die VDI (Virtual Desktop Infrastructure) unserer Schule zugreifen können.

Erasmus+ Austauschprogramm

Seit **Februar 2023** ist die **BS FiSi** stolz darauf, **offiziell von Erasmus+ akkreditiert zu sein**. Diese Akkreditierung bestätigt unser Engagement für die Förderung von internationalen Austauschmöglichkeiten für unsere Auszubildenden.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir neue Austauschpartner in Spanien und Dänemark gewonnen haben. Ein zentrales Angebot unseres Erasmus+ Programms ist ein 4-wöchiges Auslandspraktikum für unsere Auszubildenden. Dies bietet ihnen die Gelegenheit, ihr Wissen in einem internationalen Umfeld anzuwenden und wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt im Ausland zu gewinnen.

Unsere langfristige Vision ist es, eine enge Zusammenarbeit mit unseren Erasmus+ Partnern aufzubauen und zu pflegen. Wir suchen ständig nach Möglichkeiten, um unsere Schüler*innen mit ausländischen Betrieben zu vernetzen und ihre berufliche Entwicklung zu fördern.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
<https://www.bsfsi.eu/index.php/aus/zus/fin.html>

Aktuell sind wir auf der **Suche nach Betrieben, die bereit sind, Schüler*innen aus dem europäischen Ausland aufzunehmen (4 Wochen - 3 Monate)**. Wir möchten Sie ermutigen, sich an dieser spannenden Initiative zu beteiligen, denn Ihre Unterstützung und Zusammenarbeit sind von unschätzbarem Wert.

Allgemeine Informationen finden Sie unter: <https://www.erasmusplus.de/erasmus/berufsbildung>

Wenn Sie Interesse daran haben, Teil dieses Programms zu werden oder weitere Informationen benötigen, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren (europa@bsfisi.eu, **Ansprechpartnerin: EU-Koordinatorin Bettina Reschberger**).

Nennen Sie uns

- **die Anzahl an Austauschschüler*innen und**
- **den maximalen Zeitraum**

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und darauf, gemeinsam die Horizonte unserer Schülerinnen und Schüler zu erweitern.

Career-Day am Do, 18.01.2024

Wie bereits im Herbst angekündigt, findet in 5 Wochen unser alljährlicher Career-Day (Donnerstag, 18.01.2024) statt. An diesem Tag haben Sie die Gelegenheit, Ihren Betrieb bei allen interessierten Schülerinnen und Schülern unserer Schule, besonders den Auszubildenden der Abschlussklassen vorzustellen. Die Veranstaltung beginnt um 09:30 Uhr mit einer offiziellen Begrüßung durch die beiden Schulleitungen in der großen Aula und endet um 14:00 Uhr. Die Auszubildenden der Abschlussklassen schätzen die Möglichkeit des Career-Days sehr, um so andere Betriebe kennenzulernen und potenzielle Festanstellungen nach ihrer Ausbildung auszuloten. Falls auch Sie Interesse haben, als Aussteller am Career-Day teilzunehmen, können Sie sich ab sofort bis spätestens 10.01.2024 unter folgendem Link anmelden:

<https://umfrage.musin.de/index.php/393337?lang=de>

Falls Sie Fragen zum Career-Day haben, melden Sie sich gerne unter der E-Mail-Adresse: careerday@bsinfo.eu.

Unsere VDI-Umgebung - Bitte um Unterstützung

Seit dem Schuljahr 2021/22 steht dank der Unterstützung unserer Partner Microsoft Deutschland und LHM-Services eine Hyper-V basierte VDI Umgebung zur Verfügung. Diese ermöglicht uns, allen Schülerinnen und Schülern eine virtuelle Windows Workstation zur Verfügung stellen zu können, welche inzwischen zentraler Bestandteil des unterrichtlichen Alltags in den technischen Lernfeldern ist. Die Auszubildenden betreiben darauf beispielsweise relationale Datenbanksysteme (Lernfeld 8), genestete VMs für Betrieb und Administration von IT-Netzen und -Diensten (Lernfeld 3 und Lernfeld 9) und nutzen sie für die Programmierung (Lernfeld 5 und Lernfeld 7).

Seit Kurzem können wir dem Wunsch vieler Schülerinnen und Schüler nachkommen, den Zugang zur Plattform auch über das Internet anbieten zu können. Und jetzt zu unserer Bitte an Sie: Voraussetzung für die Freischaltung des VPN-Zugangs ist die Annahme der zugrundeliegenden Nutzungsvereinbarung. Bitte machen auch Sie Werbung für die Annahme der Vereinbarung! Im Idealfall sollten alle Schüler*innen zu Beginn ihrer nächsten Blockzeiten die Nutzungsvereinbarung unterschrieben mit in die Schule bringen, so dass einer Freischaltung nichts mehr im Wege steht. Die betreffende Vereinbarung haben wir unserer E-Mail ebenfalls angehängt. Im kommenden Ausbilderabend werden wir Ihnen die VDI-Umgebung genauer erläutern und demonstrieren.

Unterlagen von neuen Auszubildenden für die Berufsschule

Neue Auszubildende müssen neben ihrem letzten Abschlusszeugnis auch die „Eintragungsbestätigung zur Vorlage bei der Berufsschule“ (IHK) abgeben. Bitte schicken Sie dieses Dokument umgehend nach Erhalt an das Sekretariat oder übergeben Sie es den Auszubildenden zur Abgabe in der Schule. Die „Eintragungsbestätigung zur Vorlage bei der Berufsschule“ ersetzt den bisher benötigten gestempelten IHK-Vertrag.

Im Namen der Kolleginnen und Kollegen und des Schulleitungsteams wünschen wir Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Reiber

*Schulleitung
BS für Fachinformatik Systemintegration*



Nutzungsordnung für den Testbetrieb VPN-Zugang Virtuelle Desktop Infrastruktur Riesstr.

Die LHM-S hat für die Berufsschulen für Informationstechnik und für Fachinformatik Systemintegration, Riesstraße 32 & 34, 80992 München, eine Virtualisierungsumgebung umgesetzt, in welcher jede*r Schüler*in und Lehrkraft eine virtuelle Maschine mit administrativen Zugriffen erhält, um darauf weitere virtuelle Maschinen sowie Unterrichtsinhalte abzubilden. Um einen nahtlosen und sicheren Zugriff auf Bildungsressourcen zu ermöglichen, soll es Schüler*innen und Lehrer*innen möglich sein, auf die bereits aktuell im Unterricht genutzten virtuellen Maschinen auch von schulfremden und eigenen, unverwalteten Endgeräten per VPN-Anbindung zuzugreifen.

Diese Nutzungsordnung regelt die Nutzung des VPN-Zugriffs auf die Virtualisierungsumgebung durch autorisierte Nutzer*innen über schulfremde Endgeräte. Bevor der Zugriff auf die Virtualisierungsumgebung über schulfremde Endgeräte gewährt wird, müssen sich die Nutzer*innen mit dieser Nutzungsordnung einverstanden erklären, was sie durch ihre Unterschrift bestätigen.

Die Nutzung schulfremder, eigener Endgeräte geschieht auf freiwilliger Basis und steht jedem*jeder Schüler*in und Lehrkraft frei.

Die für die Virtualisierungsumgebung verantwortlichen Lehrkräfte sind zuständig und verantwortlich, dass Schüler*innen und Lehrkräfte nur nach Zustimmung zu dieser Nutzungsordnung einen VPN-Zugang erhalten. Erfolgt die Einwilligung nicht, darf kein VPN-Zugang bereitgestellt werden.

1. Die Nutzung des VPN-Zugangs über eigene Endgeräte ist an folgende Voraussetzungen gebunden:

- Die Nutzung des VPN-Zugangs ist ausschließlich zu Lehr- und Lernzwecken und nur im Einklang mit geltenden Gesetzen und Vorschriften gestattet. Insbesondere gelten das aktuelle Urheberrecht und das Datenschutzrecht. Es dürfen keine Videos, Fotos, Tonaufnahmen und andere personenbezogene Daten oder urheberrechtlich geschützte Werke ohne Einwilligung der betroffenen Person bzw. des Rechtsinhabers erstellt und verbreitet werden.
- Illegale oder unethische Aktivitäten, wie z.B. der unbefugte Zugriff auf Systeme, das Ausforschen und Manipulieren der IT-Umgebung oder das Umgehen von Sicherheitsmaßnahmen sind verboten.
- Der*die Nutzer*in trägt die Verantwortung für seinen*ihrer jeweiligen persönlichen VPN-Zugang und alle Aktivitäten, die damit durchgeführt werden.
- Die Zugangsdaten dürfen nicht an Dritte weitergegeben oder auf sonstige Weise zugänglich gemacht werden.
- Um den VPN-Zugang zu nutzen, ist es erforderlich, Fremdsoftware auf dem persönlichen Endgerät des Nutzers zu installieren. Diese Software wird von bekannten und vertrauenswürdigen Herstellern bereitgestellt. Die Entscheidung zur Installation dieser Software liegt bei dem*r Nutzer*in, und geschieht auf freiwilliger Basis und eigenes Risiko. Die LHM-S übernimmt keine Haftung bei Verlust, Diebstahl und

Beschädigung sowie für die Datensicherheit der genutzten Endgeräte (Hard- und Software) sowie vorhandener Daten und Funktionalitäten.

- Der VPN-Zugriff darf nur remote über das im Rahmen des Unterrichts mit dem erforderlichen Client-Zertifikat versehene schulfremde Endgerät erfolgen. Weil die Nutzung von jedem Ort aus grundsätzlich möglich ist, hat der*die Nutzer*in sicherzustellen, dass Unbefugte weder direkt noch indirekt über das genutzte System Zugriff auf die angezeigten Informationen erhalten.
- Das Token für die Zwei-Faktor-Authentifizierung muss auf einem vom VPN-Client getrennten Gerät eingerichtet werden.
- Das Endgerät, das von der*dem Nutzer*in verwendet wird, muss über ein aktuelles und aktiviertes Viren- und/oder Malwareschutzprogramm verfügen. Dies dient insbesondere dazu, sicherzustellen, dass sich keine Schadsoftware auf dem Endgerät befindet. Zusätzlich ist sicherzustellen, dass das Betriebssystem und die Software auf dem neuesten Stand gehalten werden, um die Sicherheit zu gewährleisten.
- Die Nutzer*innen sind verpflichtet, bei einem festgestellten oder vermuteten IT-Sicherheitsvorfall umgehend eine zuständige Lehrkraft zu informieren, bei der Bearbeitung des Vorfalls zu unterstützen und die Informationen zu dem Sicherheitsvorfall als vertrauliche Informationen zu behandeln. Die zuständige Lehrkraft informiert umgehend den LHM-S IT-Service Desk.

2. Die Zugangsberechtigung zum VPN-Zugang auf die Virtualisierungsumgebung kann jederzeit durch die LHM-S oder durch eine Lehrkraft ausgesetzt oder widerrufen werden. Bei Beendigung des Lehr- und Lernzwecks erlischt automatisch auch die Zugangsberechtigung.

3. Die Nutzer*innen verpflichten sich auf die Einhaltung dieser Nutzungsregelungen. Ein Verstoß gegen die Nutzungsregelungen zieht mögliche disziplinarrechtliche oder schulordnungsrechtliche sowie straf- und/oder zivilrechtliche Folgen nach sich.

4. Ggf. weitere Nutzungsordnungen der Schulen für die Nutzung eigener Endgeräte im Rahmen des Schulbetriebs bleiben von dieser Nutzungsordnung „VPN-Zugang“ unberührt.

Erklärung

In die Nutzungsordnung „Nutzungsordnung VPN-Zugang Virtuelle Desktop Infrastruktur Riesstr.“ wurde ich eingewiesen. Die festgelegten Regelungen habe ich zur Kenntnis genommen. Ich verpflichte mich, dass ich bei Nutzung des VPN-Zugangs die Bestimmungen dieser Nutzungsordnung sowie weitere relevante Vorschriften und Anweisungen einhalten werde.

Ich erkenne an, dass ein Verstoß gegen die Nutzungsregelungen mögliche disziplinarrechtliche oder schulordnungsrechtliche sowie straf- und/oder zivilrechtliche Folgen nach sich ziehen kann.

Ort, Datum

Name der Lehrkraft/Schüler*in

Unterschrift